



## Gemeinde Dortmund-Aplerbeck-Nord

### Gemeindedaten

- Bezirk: Dortmund, früher Dortmund-Süd
- Gemeindegründung: 22. April 1965
- Aplerbecker Straße 328, 44287 Dortmund-Aplerbeck
- Kirchweihe: 30. Dezember 1967 durch Bezirksapostel [Emil Schiwy](#)
- Fusion mit der Gemeinde [Dortmund-Aplerbeck-Mitte](#) zur Gemeinde [Dortmund-Aplerbeck](#) am Standort Dortmund-Aplerbeck-Mitte: Januar 2020

Gemeindestatus: geschlossen

Apostel [Wilhelm Klaus Hoyer](#) feierte am Donnerstag, 23. April 2015, einen Gottesdienst in der Gemeinde Dortmund-Aplerbeck-Nord, die im April 1965 – also vor 50 Jahren – gegründet worden war. Zu diesem Gottesdienst waren auch ehemalige Gemeindemitglieder eingeladen.

Bischof [Franz Moohs](#) hatte am 22. April 1965 aus dem damaligen „Stützpunkt Neuasseln“ eine anfangs „Funkturn“ genannte eigenständige Gemeinde gegründet. Erster Vorsteher war Bezirks-evangelist [Horst Dietrich](#). Die Gemeinde versammelte sich in einem Raum der Fichteschule. Am 30. Dezember 1967 weihte Bezirksapostel Emil Schiwy das Kirchengebäude an der Aplerbecker Straße 328. Seitdem trug die Gemeinde den Namen Dortmund-Aplerbeck-Nord.

Apostel Wilhelm Klaus Hoyer gab der „Jubilarin“ ein Grußwort aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper: *„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe! Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden. Und*

*der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.*“ (Philipper 4, 4-7)

In Anlehnung an das Jahresmotto „*Freude in Christus*“ wünschte der Apostel der Gemeinde weiterhin viele besondere Freuden. Er erinnerte an den Besuch Jesu Christi bei dem Zöllner Zachäus, der große Veränderungen bewirkt habe. So stecke auch viel Potenzial zur Veränderung in jedem Gottesdienst.

Als Bibelwort hatte der Apostel einen Satz aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an Timotheus vorgelesen: „*Kämpfe den guten Kampf des Glaubens!*“ (1. Timotheus 6, aus 12). Wer nicht getrieben werden wolle „*wie ein Ball im Fluss*“, müsse kämpfen, denn der Kampf gehöre zum Leben. Als kampfstarke Gestalten aus der Zeit des Alten Testaments nannte er beispielhaft Noah und Abraham.

Im weiteren Verlauf der Predigt erwähnte Apostel Wilhelm Klaus Hoyer einige „*Felder des Glaubenskampfes*“, denen man Beachtung schenken sollte: das Gebetsleben, die vielfältigen Dienste in der Gemeinde und zum Wohl des Nächsten, das Bemühen um Sicherheit im Glauben und das Streben nach dauerhafter Versöhnung.

In weiteren Predigtbeiträgen unterstrichen Priester Gerd Bolte und Bezirksältester [Ulrich Hedtfeld](#) die Ausführungen des Apostels.

Die Gemeinde und ihre Gäste waren nach dem Gottesdienst noch zum Verweilen bei einem Imbiss eingeladen.

Am Donnerstag, den 19. Juni 2008, versetzte Apostel Wilhelm Klaus Hoyer den Evangelisten Reinhard Kalisch aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand. Evangelist Reinhard Kalisch diente an der Seite von Hirte Ulrich Buchholz in der Gemeinde Dortmund-Aplerbeck-Nord seit 1999 als Evangelist und war insgesamt 36 Jahre Amtsträger.

Am Donnerstag, 1. März 2018 feierte Bezirksevangelist Artur Krause den Gottesdienst in der Gemeinde Dortmund-Aplerbeck-Nord. Der Anlass: Er führte Priester Klaus Falkenheiner (57) als neuen Vorsteher in die Gemeinde ein.

Apostel Wilhelm Klaus Hoyer hatte den bisherigen Dortmund-Aplerbecker Priester eine Woche zuvor als Vorsteher für diese Gemeinde beauftragt.

In dem Gottesdienst nahmen sowohl Priester Papousek als auch der neue Vorsteher, Priester Falkenheiner, die Gelegenheit wahr, sich in ihren Predigtbeiträgen an die Gemeinde zu wenden.

Der neue Vorsteher dankte für die in den wenigen Tagen seit seiner Beauftragung schon erhaltenen Willkommensbekundungen und lud alle ein, gemeinsam an der Sache Christi tätig zu bleiben. *„Lasst uns gemeinsam dafür Sorge tragen, dass niemand ausgegrenzt wird und ein jeder innerhalb der Gemeinschaft seinen Platz finden kann“*, so gab er einen Schwerpunkt seiner Arbeit preis.

In einer Mitteilung an die Vorsteher des Bezirks Dortmund, in welcher Bezirksältester [Stefan Pöschel](#) sie von der Beauftragung des neuen Vorstehers für Dortmund-Aplerbeck-Nord informierte, schrieb er: *„Wir wünschen Klaus aus den Reihen der Vorsteher des Bezirks Dortmund von Herzen alles Gute und freuen uns auf eine schöne Zusammenarbeit. Auch seiner Gattin Susan-*

*ne und seiner Familie, die ihn zukünftig nach Aplerbeck-Nord begleiten wird, sprechen wir unseren Dank für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit aus."*

Am Sonntag, 12. Januar 2020, war die Kirche in Dortmund-Aplerbeck-Nord an der Aplerbecker Straße bis auf den letzten Platz besetzt. Aktive und ehemalige Gemeindemitglieder waren gekommen, um gemeinsam den letzten Gottesdienst der Gemeinde an diesem Standort zu feiern. Apostel [Thorsten Zisowski](#) war gekommen, um mit der versammelten Gemeinde diesen besonderen Gottesdienst zu feiern, der sowohl dankbaren Rückblick, als auch mutigen Ausblick enthielt.

**22. April 1965**

